

Karl Mölle

TELEFAX

Empfänger: Neuapostolische Kirche Stuttgart
Baubüro - Herrn Seeger

Telefax-Nummer: 0711 93300 5240

Absender: Karl Mölle Nördlingen

Datum: 14.07.2012

Lieber Bruder Seeger,

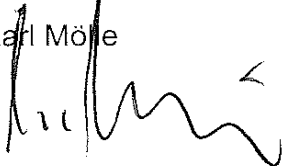
als Anlage überlasse ich Ihnen die Bedarfsmeldung für eine neue Pfeifen-Orgel in Lauingen/Donau.

Die Begründung wurde von unserem FBM Andreas Krug auf meinen Wunsch hin aufgeschrieben. Der Vorsteher, GE Dieter Hummel befindet sich für mehrere Wochen in Kur, weswegen ich selbst unterzeichnet habe.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen

Karl Mölle



Reutheweg 27, D-86720 Nördlingen
Telefon 09081 5177 oder 09081 2583 0
Telefax 09081 2583 33
Mail k.moelle@moelle-getraenke.de

Neuapostolische Kirche Süddeutschland



Neuapostolische Kirche Süddeutschland
Postfach 70 03 13
70573 Stuttgart

BEDARFSMELDUNG

Gebäude / Orgel

→ **Abteilung Bau/Unterhalt**
E-Mail: bedarfsmeldung@nak-sued.de
Telefax: 0711-93300-5301

Gemeinde: Lauringen/Donau

Bezirk: Nördlingen

Anschrift des Vorstehers: (mit Telefon, Telefax, E-Mail)	Dieter Hummel, Zwerchgraben 24, D-89416 Lauringen/Donau Telefon 09072-3533, Fax 09072-3533, Mail dieter.hummel.lgn@t-online.de
Schlüsseladresse: (mit Telefon)	Identisch mit Adresse des Vorstehers
Tageüber erreichbar unter: (Telefon)	Identisch mit Telefon-Nr. des Vorstehers

Bedarf und Begründung

Wir sind hier weit von einer Orgel als Instrument entfernt – ein elektronischer Tongenerator wäre die richtige Bezeichnung. Diverses Register surren besonders im Pedal. Der Klang ist generell erbärmlich – wie von einer 25 Jahre alten Elektroorgel zu erwarten. Hier gibt nichts, aber auch gar nichts dem Organisten Grund zur Motivation oder Inspiration beim Spiel. Von dem schönen sakralen Klang einer Kirchenorgel kann nur geträumt werden. Zeitweise treten Ausfallerscheinungen am Schwellen auf. Das Pedal ist in den Hauptspielbereichen ausgeschlagen. Die Spielkontrolle und Haptik ist bei den Plastik-Tasten entsprechend schlecht. Hier wäre besonders bei schwitzigen Händen mehr Griff nötig. Eigenartigerweise treten immer wieder Ausfälle bei bestimmten Tönen oder Registern auf. Die Orgelbank ist fertig, knarrt und quetscht. Es ist ein Verstärker verbaut der je nach Registrierung und Tagesform scheppert und unangenehme Eigenresonanzen aufweist. Seit meiner Hochschulprüfung im Fach Orgel im Jahre 1999 habe ich nicht einmal an diesem Instrument geübt, da es schlichtweg flach und uninteressant ist. Ebenso sehe ich das Nachwuchsproblem. Wir können nicht erwarten, dass Kinder sich für so ein Instrument begeistern. Dann können sie gleich Keyboard lernen und haben noch etwas Perkussion mit dabei. Meiner Ansicht nach, ist eine Pfeifenorgel in Lauringen wirklich nötig. Selbst in kleineren Gemeinden wurde dies bereits erkannt und entsprechend gehandelt. Lauringen sollte auch als letzte der „Donaugemeinden“ und einzige NAK Kirche in einem Kreis von mindestens 80-80 km Durchmesser vielleicht auch einige repräsentative Attribute aufweisen können. Die Gemeinde selbst steht nicht schlecht da, es gibt Kinder, die man sicher auch mit einem schönen Instrument begeistern könnte.

Selbstkritisch muß ich mich sicher auch fragen, warum ich als Berufsmusiker und studierter Organist mich soweit von der Überpraxis entfernen konnte. Als Antwort steht mir primär nur eines im Sinn: Weil mich unsere Kirchenorgel nicht „angemacht“ hat. Da spiele ich lieber auf meinem Harmonium zuhause – mit allen Einschränkungen. Es ist sehr schade – sicher auch aus kirchlicher Sicht – wenn solche Kapazitäten ungenutzt bleiben, weil seitens der Motivation „Instrument und Klang“ in unserer Gemeinde bisher keine Grundlagen geschaffen wurden. Und gerade bei Kirchenorgeln ist es so, dass das Instrument in einem entsprechenden Gebäude stehen muß, wo auch die Akustik das Spiel und die Interpretation unterstützt. Geige kann man zu Hause üben – Orgel nicht. Gerade deshalb plädiere ich hier stark für eine vernünftige Lösung des Instrumentenproblems. (Kommentar von Andreas Krug, FBM Bezirk Nördlingen)

12. Juli 2012

Gez. i.V. Karl Mölle (Bez. Ev.)
(Vorsitzer ist in Kur)

Gez. Ulrich Schlipf (Bez. Äit.)

Datum

Unterschrift Gemeindevorsteher

Unterschrift Bezirksvorsteher